



<https://blz.li/2sfb>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 7. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 16.09.2016 um 13:09 von Redaktion LeineBlitz

Zum dritten Mal in der Spielzeit 2016/2017 treffen der **TSV Pattensen** und der FC Eldagsen heute Abend, 19.30 Uhr, aufeinander. Beim Baumgarten-Cup in Eldagsen siegten die FCer 2:1, das Bezirkspokalspiel hat der TSV Pattensen 3:0 für sich entschieden. Heute Abend wird es ein echtes Spitzenspiel, denn der Tabellendritte TSV Pattensen trifft auf den Tabellenzweiten. "Flutlicht, Derby, Spitzenspiel - wir freuen uns auf dieses Spiel vor einer hoffentlich großen Kulisse", sagt TSV-Trainer Hanno Kock. Er hat Respekt vor dem Gegner, den er vor allem als robust und kampfstark einschätzt. "Sie kommen über die mannschaftliche Geschlossenheit. Es wird für eine Herausforderung", sagt Kock. Personell hat der TSV keine Sorgen, lediglich Linus Schnack und Christian Eilers sind angeschlagen. Für den **Koldinger SV** steht am Sonntag das Aufsteigerduell beim SV B-E Steimbke



Jan Marquardt (im blauen Trikot) trifft heute Abend mit dem Landesligisten TSV Pattensen zum dritten Mal in der neuen Saison auf den FC Eldagsen. / Foto: R. Kroll

auf dem Programm. Die Gastgeber haben in dieser Spielzeit bereits drei Siege auf dem Konto und stehen mit zehn Punkten aus den ersten sechs Partien sehr gut da. Koldingens Trainer Marco Greve hat zwar Respekt vor dem Gegner, will aber mit drei Punkten aus Steimbke zurückkehren. "Die Mannschaft des SV B-E Steimbke ist schwer einzuschätzen. Aber ich schaue weniger auf den Gegner, sondern mehr auf mein Team. Und wir haben bisher gezeigt, dass wir in der Liga mithalten können. Deshalb fahren wir selbstbewusst nach Steimbke und wollen dort auch gewinnen", sagt Greve. Bis auf Marvin Krüger und Lukas von der Ah kann der KSV in Bestbesetzung auflaufen. Am Sonnabend um 17.30 Uhr wird das Spiel zwischen dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder und dem **SV Germania Grasdorf** angepfiffen. Nach zuletzt zwei Niederlagen wollen die Grasdorfer Germanen wieder in die Erfolgsspur zurück. "Der Gegner verfügt über eine junge Mannschaft und wir wissen auch nicht, ob sie eventuell mit Verstärkung aus dem Regionalliga-Kader aufläuft. Aber damit beschäftige ich mich nicht. Wir müssen höllisch aufpassen und eine gutes Spiel machen, um dort zu punkten. Das ist unser Ziel", sagt Germania-Trainer Klaus Komning. Nach langer Verletzungspause wird Abwehrchef Sanel Rovcanin wieder in der Startelf stehen, auch Dennis Specht ist wieder an Bord. Dafür wird Ramzi Ouro-Tagba fehlen. Als Tabellenführer erwartet die **SV Arnum** am Sonntag den Tabellenletzten TSV Hagenburg. SVA-Trainer Tobias Brinkmann blendet die Tabellsituation aus: "Das ist eine schöne Momentaufnahme für uns. Aber nach wie vor wollen wir so schnell wie möglich die nötigen Punkte für den Klassenerhalt sammeln. Am Sonntag wollen wir gegen Hagenburg die nächsten drei Punkte für unser Ziel holen." Der Trainer erwartet am Sonntag einen robusten und kampfstarken Gegner, der zudem mit Michael Huntemann über einen erfahrenen Stürmer verfügt. Auf Seiten der SV Arnum wird Torjäger Felix Rademacher ebenso fehlen wie Hunter Kuhlwein. Dafür sind Lars Jordan, Tim Bartel und Lars Littellmann wieder an Bord. Auch Ünsal Sahin und Danilo Schulze stehen vor ihrem Comeback nach Verletzungen. Positive Stimmung herrscht beim **SC Hemmingen-Westerfeld** angesichts der aktuellen Tabellsituation. Mit zwölf Punkten steht der SC auf Rang drei und fährt am Sonntag zum Tabellen-14. SC Rinteln. Hemmingen Trainer erwartet eine schwierige Partie gegen einen offensivstarken Gegner. "Wir fühlen uns in der Liga angekommen und wollen aus Rinteln was mitnehmen. Es geht vor allem darum, dass wir im Kopf den Reset-Knopf drücken müssen und die bisherigen guten Leistungen ausblenden. Meine Mannschaft neigt nämlich dazu, sich nach guten Partien auch mal eine Auszeit zu gönnen. Und das können und wollen wir uns nicht erlauben", sagt Hemmingens Trainer Semir Zan. Personell gab es in dieser Woche eine Hiobsbotschaft. Die Kernspinuntersuchung bei Steffen Bartels hat ergeben, dass er

sich einen Kreuzbandriss im Knie zugezogen hat. Er wird damit wahrscheinlich für den Rest der Saison ausfallen. "Das ist ganz bitter für Steffen, aber auch für die ganze Mannschaft. Steffen war gerade in guter Verfassung und hat mit Arnfried de Vries ein starkes Innenverteidiger-Duo gebildet. Ich hoffe, dass die Verletzung optimal verheilt und er bald wieder auf dem Platz steht", sagt Zan. Zudem wird Tolga Emirzeoglu ebenso fehlen wie Felix Wheeler. Hinter dem Einsatz von Kapitän Mustafa Akcora steht noch ein Fragezeichen.